

Tischtennis - Abteilung

Tischtennis wurde bei Rot-Weiß schon vor dem Kriege in den 30er Jahren gespielt. Der Verein besaß mit dem Sportkameraden Flachsbart und einigen anderen Spielern Spitzenkräfte im Göttinger Tischtennissport. Sie machten auf sich aufmerksam, als sie 1936/37 Gau-Mannschaftsmeister der Herren wurden.

Leider sind sämtliche Unterlagen der damaligen Zeit den Kriegereignissen zum Opfer gefallen, so dass außer diesem kurzen Hinweis nichts Weiteres aus dieser Zeit berichtet werden kann.

Nach der Wiedergründung des Vereins wird die Tischtennisabteilung erstmalig in einem Protokoll des Jahres 1948 erwähnt. Sie ist somit neben den Schützen die älteste Abteilung unter den jetzigen Sportabteilungen des ESV. Ihr erster Abteilungsleiter war der Sportkamerad „Jack“ Elsen. Das Protokoll einer Zusammenkunft des Vorstandes vom 4.7.49 erwähnt die Feier des einjährigen Bestehens der Abteilung.

Auf der Jahreshauptversammlung 1950 wurde der Abteilung großes Lob gespendet, da sie zu 80 % alle Freundschafts- und Punktspiele gewonnen und den Aufstieg in die Kreisgruppenliga geschafft hatte. Auf der Jahreshauptversammlung im April 1952 wählte die Abteilung einen neuen Abteilungsleiter in der Person des Sportkameraden Schlichting. Trotz des Beschlusses der Jahreshauptversammlung, dass jedes Mitglied beim Sportplatzneubau 20 Arbeitsstunden zu leisten habe, musste der damalige Vorsitzende, Sportkamerad Ludwig Sorge, feststellen, dass der Platzneubau für die Tischtennispieler ohne Interesse gewesen ist und nicht eine einzige Arbeitsstunde wert war.

Ergo sperrte Ludwig Sorge den Tischtennispielern die Trainingshalle und jeden Zuschuß. Der größte Teil konterte mit Austritt und machte sich im TTC selbständig, ohne allerdings den Tischtennissport, der wieder vom Sportkameraden „Jack“ Elsen übernommen wurde, bei den Rot-Weißen zum Erliegen zu bringen, wenn auch durch den Abgang vieler Leistungsträger erst einmal kleinere Brötchen gebacken werden mußten. In den 50er Jahren wurde die Abteilung langsam und stetig nach dem Aderlaß von 1952 wieder aufgebaut.

Die weiteren Abteilungsleiter in den nachfolgenden Jahren waren die Sportkameraden Steffen Goy, Andreas Baltrusch, Hartmut Brechelt, Manfred Böddener, Arthur Wegener, Silke Schocke, Wolfgang Schindler, Werner Jacobi und seit 1990 der jetzige Abteilungsleiter, der Sportkamerad Gerhard Gastrock.

In den fünfziger und sechziger Jahren schaffte die 1. Herrenmannschaft von der 2. Kreisklasse über die 1. Kreisklasse und 2. Bezirksliga den Aufstieg in die 1. Bezirksliga (1969). Dieser Spielklasse gehörte die Mannschaft in unterschiedlichsten Besetzungen insgesamt 27 Jahre an. Durch Spielerwechsel sowie berufliche und persönliche Wohnungswechsel spielte sie in den Jahren 1978/79, 1982-87, 1994-96, 1998, 2000 und 2010 (12 mal) in der 2. Bezirksliga. Die Kreisklasse war in den Jahren 2003, 2005-2009, 2013 und 2018 insgesamt acht Jahre das sportliche Betätigungsfeld der „Ersten Sechs“. Im Jahre 2004 spielte sie sogar in der 1. Kreisklasse.

In den zurückliegenden 50 Jahren konnte unsere Abteilung stets mit einer 2. und 3., oftmals auch mit einer 4. Herrenmannschaft, am Spielbetrieb teilnehmen. Die Leistungsstärken dieser Mannschaften waren zwischen 2. Bezirksklasse und 3. Kreisklasse angesiedelt. Meisterschaften erspielte die 2. Mannschaft 1980 (Kreisklasse), 1989 und 1998 (1. Kreisklasse). Auch die 3. Mannschaft war in den Jahren 1995, 1997, 1999, 2008, 2014, 2015 und 2017 jeweils Meister in der 2. Kreisklasse.

Der einzige Spieler, der von 1969 an dabei war und auch heute noch in einer Mannschaft spielt, ist Hartmut Brechelt.



Unsere 1. Herren im Jahre 2016: v.l.: Malte Ocken, Phu Nguyen, Sven Herzog, Helmut Michels
Vorn: Christian Gabe, Peter Thomä

In der laufenden Saison spielen wir mit fünf Herrenmannschaften in: Kreisliga, 2 Teams in der 1. und je 1 Mannschaft in der 2. und 3. Kreisklasse. Unsere drei aktiven Damen spielen seit einem Jahr in den Herrenmannschaften mit.

1968 stieg unsere Damenmannschaft in die Bezirksliga auf, wo sie sich 1976 mit der Besetzung Inge Brückner, Eveline Mross, Karin Hilterhaus, Bärbel Dürr und Heidrun Linnenkohl den Titel des Bezirksmeisters holte und anschließend in der Verbandsliga Süd spielte. Diese Klasse war aber eine Nummer zu groß, es folgte ein Jahr später der Abstieg in die Bezirksliga, in der die Mannschaft bis 1980 aktiv war. Über die 1. und 2. Bezirksklasse (1980-83) ging der langsame Abstieg über die Kreisliga 1984-89 weiter in die 1. Kreisklasse (1988-91). Mit der Rückkehr von Inge Brückner und den neuen Spielerinnen Maren Hillegeist und Eveline Heinemann begann der stetige Wiederaufstieg über Kreisliga (1992) in die Bezirksklasse (1993-96). Durch Verletzungen musste die Mannschaft 1996/97 eine Saison in der Kreisliga spielen, die sie souverän beherrschte und sofort ungeschlagen wieder aufsteigen konnte. Nach einem Jahr Bezirksklasse löste sich diese Mannschaft 1999 auf.

Mit einer 2. Damenmannschaft beteiligen wir uns seit 1972 am Spielbetrieb. Diese Mannschaft war in Bezirksklasse, Kreisliga und ab 1998 in der Kreisklasse aktiv. Nach Auflösung der 1. Damenmannschaft spielen wir seit 1999 mit einer Mannschaft, davon 12 Jahre in der Kreisklasse, 6 Jahre in der Kreisliga und 1 Jahr in der Bezirksklasse. Die tragenden Spielerinnen dieser Mannschaft sind Birgitt Biermann und Christel Schröder.



Die
Damenmannschaft
im Jahre 2016:
v.l.: Birgitt Biermann,
Tomke Schindler,
Christel Schröder,
Anna-Sophie Kiwitt

Unsere Jugend- bzw. Schülermannschaften haben seit 1968 am Punktspielbetrieb teilgenommen. Die Mannschaften spielten überwiegend in der 1. bzw. 2. Kreisliga. Herausragendes Ergebnis war die Meisterschaft in der Kreisliga 1984/85 (Frank Zimmermann, Dirk Benedix, Jürgen Meyer, Rüdiger John) und die anschließenden zwei Spielzeiten in der 2. Jugend-Bezirksklasse. In den Jahren 1998 und 2002 waren die Meisterschaft in der 1. bzw. 2. Kreisklasse die letzten sportlichen Erfolge. Leider mussten wir Ende 2003 die verbliebene Schülermannschaft mangels Interesse abmelden. Trotz zahlreicher Versuche ist es uns nicht gelungen den Jugendbereich wieder zu beleben.

Da insbesondere die Jugendbetreuung ein hohes Maß an Initiative erfordert, möchten wir an dieser Stelle die jahrelange Arbeit von Günter Hettinger, Gerd Zimmermann, Hubert Schneemann und in den letzten Jahren auch von Christian Grabe besonders hervorheben.

Neben den Punktspielen findet, wie auch in anderen Sportarten, ein Pokalwettbewerb im KO-System statt. Auf Kreisebene erspielten unsere Mannschaften nachstehende Erfolge:

Damen:	1. Sieger in Kreisliga:	1997, 2007 und 2010
Herren:	1. Sieger in Kreisliga	2010 und 2014
Herren:	1. Sieger in 1. Kreisklasse:	1985, 2005, 2011
Herren:	1. Sieger in 2. Kreisklasse:	1995, 2009

Die Senioren (ab 40 Jahre) sind im Kommen. Seit mehr als 20 Jahren sind wir regelmäßig mit einer bzw. zwei Mannschaften auf Bezirks- oder Kreisebene in der „sommerlichen“ Seniorenrunde gestartet. Mehrfach waren wir Gruppensieger, im Jahre 1999, unter Mithilfe von Rudi Bartusch (ESV Lok Leinefelde) sogar ungeschlagen. Die verbrauchten Kalorien wurden anschließend bei „Schnittchen“ und einem (oder zwei) „kleinen Bierchen“ wieder ausgeglichen.

In den Jahren 1980, 1982, 1990, 1997, 2000, 2003, 2005, 2009, 2013 haben wir die VDES-Bezirksmeisterschaften ausgerichtet. Wir konnten regelmäßig ca. 60 - 90 Sportler beiderlei Geschlechts in Göttingen begrüßen. Durch die großzügigen Sporthallen und die gute Organisation verliefen alle Turniere in einer reibungslosen und stets herzlichen Atmosphäre.

Anlässlich unseres 90-jährigen Vereinsjubiläums waren wir dieses Jahr zum 10. Male mit der Ausrichtung dieses Turniers beauftragt. Leider hat sich der Trend der letzten drei Jahre fortgesetzt, mangels der geringen Meldungen mussten auch wir diese Veranstaltung absagen.

In den vergangenen Jahren stellte unsere Abteilung mit den Spielern Peter Bankert, Helmut Michels, Hartmut Brechelt, Gerhard Gastrock, Mike Kaufhold, Tim Eliseev, Mato Dakic`, Christel Schröder und Christian Grabe insgesamt 18 Einzel-Sieger. Zusätzlich waren wir noch in 10 Doppelkonkurrenzen erfolgreich.

Dass Tischtennis sowohl Mannschaftssport als auch eine Sportart für Einzelsportler ist, bewiesen mehrere Spieler bei verschiedenen Meisterschaften, z.B.:

1975	Inge Brückner/Evelin Mross	Kreismeister	Damen-C.-Doppel
1985	Helmut Michels	Stadtmeister	Herrn-C
1988	Gerhard Gastrock	Kreismeister	Herrn-E
1989	Matthias Wilde	Kreismeister	Mixed-C
1990	Matthias Wilde/Helmut Michels	Kreismeister	Herrn-C-Doppel
1992	Maren Hillegeist	Kreismeister	Damen-C-Doppel
1999	Tim Gebken	Minimeister	bis Landesentscheid
2001	Helmut Michels	Kreismeister	Senioren-über 40
2001	H. Michels/ G. Gastrock	Kreismeister	Senioren-Doppel
2005	Horst Hildebrandt	Kreismeister	Senioren 50
2005	Manfred Kuhnert	Kreismeister	Klasse E
2006	Helmut Michels	Kreismeister	Senioren 50
2007	Horst Hildebrandt	Kreismeister	Senioren 60
2008	Horst Hildebrandt	Kreismeister	Klasse E 1
2008	Damir Jukic`	Kreismeister	Klasse E 2
2010	Damir Jukic`	Kreismeister	Klasse C
2010	Horst Hildebrandt	Kreismeister	Klasse E 1
2012	Phu Nguyen	Kreismeister	Klasse C
2014	Niko Simon	Regionsmeister	bis 1450 QTTR
2014	Helmut Michels	Regionsmeister	Senioren 60
2016	Helmut Michels	Regionsmeister	Senioren 60
2016	Horst Hildebrandt	Regionsmeister	Senioren 70
2016	Horst Hildebrandt	Regionsmeister	bis 1300 QTTR
2018	Peter Thomä	Regionsmeister	bis 1750 QTTR

Bei den Doppelwettbewerben konnten unsere Spieler in dieser Zeit insgesamt weitere 12 Kreis- bzw. Regionsmeisterschaften gewinnen.

Zusätzlich haben einige Spieler unserer Abteilung auch noch an vielen regionalen Turnieren teilgenommen, z.B. Sylvesterturnier in Hattorf, Osterturnier in Geismar, Stadtmeisterschaften in Herzberg, Adventsturnier in Weende oder Players-Night in Goslar, zahlreiche Pokale waren der Lohn.

Mit Horst Hildebrandt haben wir seit über 12 Jahren einen Spieler, der an ca. 25 Wochenenden mit seinem TT-Schläger auf Deutschlandreise geht, und Name und Farben des ESV Rot-Weiß Göttingen meist erfolgreich vertritt.

Bei den alljährlichen Vereinsmeisterschaften tauchen in den Siegerlisten immer wieder Namen auf, die in sportlicher Hinsicht symbolisch sind für unsere Abteilung, dies sind Inge Brückner, Hartmut Brechelt, Helmut Michels und in der Neuzeit auch Peter Thomä, Christel Schröder und Christian Grabe.

Neben dem sportlichen Bereich haben wir stets versucht, auch die Geselligkeit zu pflegen. Waren es früher unsere Vatertags-Wandertouren, so sind es in den letzten Jahrzehnten die alljährlichen Weihnachtsfeiern, die stets mit wechselndem Motto wie z.B. „Pilo's Disco“, „Grünkohl oder Schnitzel satt“, "Kegeln" „Türkischer Abend“ oder „Ritteressen“, in jeweils verschiedenen Göttinger Restaurants stattfanden. Zum Jahresende immer eine nette und harmonische Abwechslung.